Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2008-2016)

Status: rB 51-150	Datensätze: 271/30 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 3.900 R RL Nds: *	Status D: I^B I^W Bestand D: mh^B 33.000-59.000 R h^W RL D: $*^B$ $*^W$

Foto 1: 01.06.2015, Gebirgsstelze, Lüneburg, Uta Hinze

An folgenden Gewässern wurden Gebirgsstelzen gemeldet:

Barnstedt-Melbecker Bach
Elbe-Seiten-Kanal
Ilmenau
Lopau
Luhe
St. Vitusbach
Vögelser Teiche
Düsternhopenbach
Hasenburger Mühlenbach (Heiligenthal-Lüneburg)
Kateminer Mühlenbach
Löcknitz
Mausetalbach (Radenbeck-Süttorf)
Striepelsee
Elbe
Heinsener Bach
Krainke
Lösegraben (Lüneburg)
Neetze
Ventschauer Fischteiche

Im Betrachtungszeitraum lag die höchste Zahl in einem Jahr gemeldeter Gebirgsstelzen bei 55 für das Jahr 2008 (Abb. 1). Bei Zugrundelegen des gesamten Betrachtungszeitraums können für ca. 58 Plätze Vorkommen von Gebirgsstelzen zumeist in geeignetem Bruthabitat belegt werden.
Daraus lässt sich ein Bestand von über 50 Revieren der Art im Landkreis Lüneburg ableiten. Dieser liegt in derselben Größenordnung wie im vorangegangenen Berichtszeitraum.

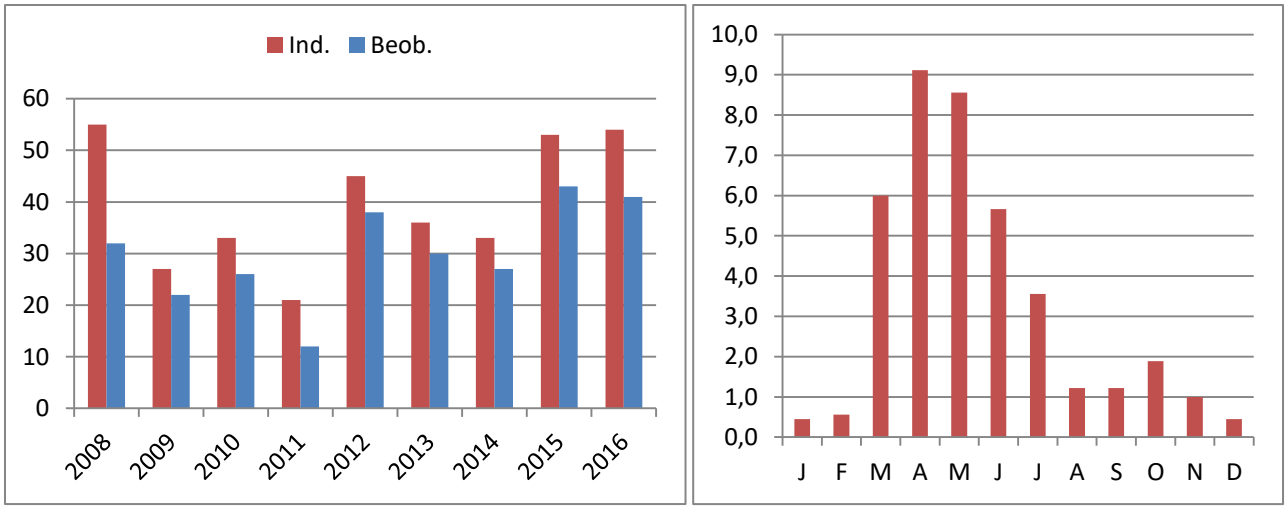

Abb. 1: Gebirgsstelze. Links: Summe der Beobachtungen (271 Datensätze) und der beobachteten Individuen (357 Ind.). Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016

Es liegen Beobachtungen des Teilziehers aus dem ganzen Jahr vor (Abb. 1). Für die Monate Dezember bis Februar gibt es 13 Feststellungen. Am häufigsten wurde die Art zur Zugzeit im April festgestellt, für den in der Summe 82 Meldungen vorliegen.

TC

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2001-2007)

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*

rB 51-150	Datensätze 147 / 21 Datenlage mittel	RL: Nds * ; D *

An folgenden Bächen und Flüssen wurden Gebirgsstelzen gemeldet:

- Barnstedt-Melbecker Bach
- Dieksbach (Melbeck)
- Elbe
- Hasenburger Mühlenbach (Heiligenthal-Lüneburg)
- Heinsener Bach (Kolkhagen)
- Ilmenau
- Kateminer Mühlenbach
- Lausebach (Lüneburg)
- Lopau
- Löcknitz
- Lösegraben (Lüneburg)
- Luhe
- Mausetalbach (Radenbeck-Süttorf)
- Neetze
- Oelze Bach (Lüneburg)
- Osterbach (Heiligenthal)

Knapp die Hälfte aller Meldungen (47 %) stammt von der Ilmenau aus dem Bereich Lüneburg und vom Lopausee.
Im Betrachtungszeitraum lag die höchste Zahl in einem Jahr gemeldeter Gebirgsstelzen bei 43 für das Jahr 2007 (Tab. 46). Die hohe Zahl an Meldungen ist wohl auf die in diesem Jahr durchgeführte ADEBAR-Kartierung zurückzuführen. Nach Abzug von Doppelmeldungen bleiben für das Jahr

2007 ca. 24 Plätze mit Vorkommen von Gebirgsstelzen in geeignetem Bruthabitat zur Brutzeit. Bei Zugrundelegen des gesamten Betrachtungszeitraums können für ca. 63 unterschiedliche Plätze Vorkommen von Gebirgsstelzen zumeist in geeignetem Bruthabitat belegt werden.
Daraus lässt sich ein Mindestbestand von 63 Revieren der Art im Landkreis Lüneburg ableiten.

Tab. 46: Datensätze/Jahr

Jahr	**2001**	**2002**	**2003**	**2004**	**2005**	**2006**	**2007**	**gesamt**
Beobachtungen/Jahr	17	9	9	29	26	14	43	147

Anders als in den Jahren 1990 bis 2000 (KORSCH 2004) liegen Beobachtungen dieses Teilziehers auch aus dem Winter vor. Für den Januar gibt es insgesamt 4 Feststellungen, aus November und Dezember liegen 5 Meldungen vor. Nach Südwesten ziehende Gebirgsstelzen wurden von V. DIERSCHKE am 28. und 31.08.2005 sowie am 24.09.2004 südöstlich von Deutsch-Evern beobachtet.

TC